

Nachdem aufgedeckt wurde, dass die Bill & Melinda Gates Foundation, die philanthropische Idee des Microsoft-Gründers Bill Gates, im Jahr 2010 für mehr als 500.000 Monsanto-Aktien im Wert von mehr als 23 Millionen Dollar gekauft hatte, wurde überdeutlich, dass diese so genannte Wohltätigkeitsorganisation etwas anderes vorhat, als Krankheiten auszurotten und die Armen der Welt zu ernähren (guardian.co.uk).

Es stellte sich heraus, dass das Vermächtnis der Familie Gates seit langem darin besteht, dass sie versucht hat, die Systeme der Welt zu beherrschen und zu kontrollieren, auch in den Bereichen Technologie, Medizin und jetzt auch Landwirtschaft.

Die Gates Foundation, auch bekannt als der steuerbefreite Gates Family Trust, ist derzeit dabei, im Namen der Humanen Hilfe Milliarden von Dollar auszugeben, um ein globales Nahrungsmittelmonopol zu errichten, das von gentechnisch veränderten (GV) Nutzpflanzen und Saatgut beherrscht wird.

Und ausgehend von der Geschichte der Familie Gates, die in das Weltgeschehen involviert ist, scheint es, dass eines ihrer Hauptziele neben der bloßen Etablierung der Kontrolle der Konzerne über die Welternährung darin besteht, die Weltbevölkerung in diesem Prozess um einen bedeutenden Betrag zu reduzieren.

William H. Gates Sr., ehemaliger Leiter der Eugenik-Gruppe Geplante Elternschaft

Bill Gates' Vater, William H. Gates sen., ist seit langem in der [Eugenik-Gruppe Planned Parenthood](#) engagiert, einer aus der American Eugenics Society hervorgegangenen Organisation mit neuem Namen.

In einem Interview mit [Bill Moyers von der PBS im Jahr 2003](#) gab Bill Gates zu, dass sein Vater früher Leiter der Organisation Planned Parenthood war, die auf dem Konzept beruhte, dass die meisten Menschen nur "menschliches Unkraut" seien, das gekeult werden müsse.

Gates räumte während des Interviews auch ein, dass seine Familie im Laufe der Jahre sehr stark in Fragen der Fortpflanzung involviert war, wobei er sich auf seine eigene frühere Befolgung der Überzeugungen des Eugenikers [Thomas Robert Malthus bezog](#), der glaubte, dass die Bevölkerungen der Welt durch reproduktive Einschränkungen kontrolliert werden müssten.

Obwohl Gates behauptet, er vertrat nun eine andere Auffassung, scheint es, als seien die Initiativen seiner Stiftung nur ein modifizierter malthusianischer Ansatz, der die Bevölkerungen viel diskreter durch Impfstoffe und GVOs reduziert.

Die Gates-Stiftung hat stark in die Umstellung asiatischer und afrikanischer Agrarsysteme auf GVOs investiert

Die Verbindung von William Gates Sr. mit der geplanten Elternschaft und dem anhaltenden Einfluss im Bereich "Bevölkerung und reproduktive Gesundheit" ist von Bedeutung, da Gates Sr. Co-Vorsitzender der Bill & Melinda Gates Foundation ist.

Dieser langjährige Eugeniker "lenkt die Vision und die strategische Richtung" der Gates-Stiftung, die sich derzeit stark darauf konzentriert, Afrika durch die Finanzierung der Allianz für eine grüne Revolution in Afrika (AGRA) GVOs aufzuzwingen.

Die Gates Foundation hat zugegebenermaßen mindestens [264,5 Millionen Dollar an Zuschusszusagen an AGRA gegeben](#) und Berichten zufolge auch Dr. Robert Horsch, ein ehemaliger Monsanto-Führungskraft seit 25 Jahren, der Roundup entwickelt hat, im Jahr 2006 als Leiter von AGRA eingestellt.

Einem [Bericht zufolge, der 2010 in La Via Campesina](#) veröffentlicht wurde, arbeiten 70 Prozent der Zuwendungsempfänger von AGRA in Kenia direkt mit Monsanto zusammen, und fast 80 Prozent der Mittel der Gates Foundation sind für die Biotechnologie bestimmt.

Derselbe Bericht erklärt, dass die Gates Foundation im April 2010 mehr als 880 Millionen Dollar für die Schaffung des Global Agriculture and Food Security Program (GAFSP) zugesagt hat, das sich stark für GVOs einsetzt. Das GAFSP war natürlich dafür verantwortlich, 35 Millionen Dollar an "Hilfe" für das erdbebenzerstörte Haiti bereitzustellen, die für die Implementierung von GVO-Landwirtschaftssystemen und -technologien verwendet werden sollten.

Bereits 2003 investierte die Gates Foundation 25 Millionen Dollar in "gentechnisch veränderte (GV-)Forschung, um vitamin- und proteinangereichertes Saatgut für die Armen der Welt zu entwickeln", ein Schritt, den viele internationale Wohltätigkeitsorganisationen und Bauerngruppen vehement ablehnten.

Und 2008 vergab die Gates-Stiftung [26,8 Millionen Dollar an die Cornell-Universität](#) zur Erforschung von gentechnisch verändertem Weizen, der die nächste wichtige Nahrungspflanze im Fadenkreuz von Monsanto's Pipeline für gentechnisch veränderte Nahrungspflanzen ist.

Wenn Sie die Landwirtschaft kontrollieren, kontrollieren Sie die Bevölkerungen der Welt

Die Verbindungen der Gates Foundation mit Monsanto und der korporativen Landwirtschaft im Allgemeinen sprechen Bände über ihre eigentliche Agenda, die darin besteht, ein monopolistisches System der Weltkontrolle in jedem Bereich des menschlichen Lebens zu schaffen.

Impfstoffe, Pharmazeutika, GVOs, Fortpflanzungskontrolle, Wettermanipulation, globale Erwärmung - diese und viele andere Ansatzpunkte sind die Mittel, mit denen die Gates-Stiftung große Schritte unternimmt, um die Welt zu kontrollieren, indem sie vorgibt, zur Verbesserung und Rettung der Welt beizutragen.

Anstatt wirkliche Ernährungssouveränität zu fördern und die zugrunde liegenden politischen und wirtschaftlichen Probleme anzugehen, die die Armut hervorbringen, hat sich Gates und Co. stattdessen für die Förderung von Paradigmen der Landwirtschaft und Medizin in Unternehmensbesitz und -kontrolle eingesetzt, die die Ärmsten der Welt nur weiter versklaven werden.

Es ist überdeutlich, dass die GVO bereits verarmte Bevölkerungsgruppen geschändet haben, indem sie ihre einheimischen Agrarsysteme zerstört haben, wie man [in Indien gesehen](#) hat.

Einige mögen sagen, dass es bei den Bemühungen von Gates nur um Geld geht, während andere meinen, dass es um Macht und Kontrolle geht. Vielleicht handelt es sich um eine

Kombination aus beidem, wobei Gates noch immer seine eigenen kommerziellen Investitionen fördert, wozu auch der Kauf von Aktien von Monsanto gehört, während er gleichzeitig in Programme zur Förderung von Monsanto investiert.

Was auch immer der Fall sein mag, es lässt sich einfach nicht leugnen, dass Gates jetzt ein direktes Interesse daran hat, dass Monsanto erfolgreich GVOs in der ganzen Welt verbreitet.

Und da Gates offen Monsanto's Wachstum in neue Märkte durch seine "humanitären" Bemühungen fördert, ist klar, dass die Gates-Familie mit Monsanto im Bett liegt.

"Obwohl Bill Gates versuchen könnte zu sagen, dass die Stiftung nicht mit seinem Unternehmen verbunden ist, beweist dies nur das Gegenteil: Die meisten ihrer Spenden begünstigen letztendlich die kommerziellen Investitionen des Tycoons, der nicht wirklich etwas "spendet", sondern statt Steuern an die Staatskasse zu zahlen, investiert er seine Gewinne dort, wo es ihm wirtschaftlich günstig erscheint, einschließlich der Propaganda ihrer angeblich guten Absichten", schrieb Silvia Ribeiro 2010 in der mexikanischen Nachrichtenquelle La Jornada.

"Im Gegenteil, ihre 'Spenden' finanzieren so zerstörerische Projekte wie Geo-Engineering oder den Ersatz von natürlichen Gemeinschaftsmedikamenten durch patentierte High-Tech-Medikamente in den ärmsten Gebieten der Welt...

Gates versucht auch, die ländliche Landwirtschaft weltweit zu zerstören, hauptsächlich durch die 'Allianz für eine grüne Revolution in Afrika' (AGRA).

Sie arbeitet wie ein trojanisches Pferd, um arme afrikanische Bauern ihres traditionellen Saatguts zu berauben, indem sie es zunächst durch das Saatgut ihrer Unternehmen und schließlich durch gentechnisch veränderte (GV) ersetzt".

William H. Gates Sr., former head of eugenics group Planned Parenthood

Übersetzt mit Hilfe von DeepL.com